

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 29. November 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. November 2021)

zum Thema:

Fahrradparkhäuser

und **Antwort** vom 09. Dezember 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Dez. 2021)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10228
vom 29. November 2021
über Fahrradparkhäuser

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht vollständig aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die GB infraVelo GmbH um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Ergebnisse hat die Machbarkeitsuntersuchung für ein Fahrradparkhaus Haselhorst hervorgebracht?

Antwort zu 1:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Die Machbarkeitsuntersuchung für das Fahrradparkhaus Haselhorst befindet sich in der Finalisierung. Sobald diese abgeschlossen ist, wird sie dem Bezirk Spandau und der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Anfang 2022 von der GB infraVelo GmbH und dem beauftragten Planungsbüro Stadtraum – Gesellschaft für Raumplanung, Städtebau & Verkehrstechnik mbH vorgestellt. Im Anschluss werden die Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung kommuniziert.“

Frage 2:

Welche Variante für ein Fahrradparkhaus wird weiterverfolgt?

Antwort zu 2:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Für das Fahrradparkhaus Haselhorst wird eine Kombination aus gesicherten und freien Abstellanlagen vorgeschlagen. Um eine gute Bedarfsdeckung zu erzielen, sollen Doppelstockparker zum Einsatz kommen. Über die konkrete Bauweise wird in der Planung entschieden.“

Frage 3:

Welches sind die nächsten Planungsschritte bis zur Fertigstellung des Fahrradparkhauses (bitte untersetzt mit Zeitangaben)?

Frage 4:

Wann ist frühestens mit einer Realisierung zu rechnen?

Antwort zu 3 und 4:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Die nächsten Planungsschritte sind die Erarbeitung der Bedarfsplanung in 2022 und nachfolgend die Ausschreibung der Planung. Die GB infraVelo GmbH prognostiziert derzeit einen Bauzeitraum vom 2. Quartal 2024 bis 4. Quartal 2024. Es folgen die Abnahme und Inbetriebnahme.“

Frage 5:

Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der Planungen für ein Fahrradparkhaus am Ostkreuz?

Antwort zu 5:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Für das Fahrradparkhaus am Ostkreuz ist die GB infraVelo GmbH in genehmigungsrelevanten Abstimmungen zur Bedarfsplanung und dem Bauvorbescheid mit dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg. Ende November wurde außerdem ein Baugrundgutachten abgeschlossen. Dieses ist für die weiteren Planungsphasen erforderlich.“

Frage 6:

Welche Variante für ein Fahrradparkhaus wird weiterverfolgt?

Antwort zu 6:

Das Fahrradparkhaus am Ostkreuz soll auf dem nordwestlichen Vorplatz des S-Bahnhofs Ostkreuz mit Stellplätzen für bis zu 2.000 Fahrräder errichtet werden. Nach derzeitigem Stand wird eine Kombination aus gesicherten und freien Abstellanlagen vorgeschlagen. Um eine gute Bedarfsdeckung zu erzielen, sollen Doppelstockparker zum Einsatz kommen. Ca. vier Prozent der Stellplätze sind für Sonderfahräder wie Lastenräder oder

Räder mit Anhängern vorgesehen. Ergänzend wird die Errichtung von Schließfächern, Lademöglichkeiten und Self-Service-Stationen sowie einer Fahrradwerkstatt geprüft.

Frage 7:

Welches sind die nächsten Planungsschritte bis zur Fertigstellung des Fahrradparkhauses (bitte untersetzt mit Zeitangaben)?

Frage 8:

Wann ist frühestens mit einer Realisierung zu rechnen?

Antwort zu 7 und 8:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Beim Fahrradparkhaus Ostkreuz handelt es sich um das größte avisierte Fahrradparkhaus, es ist daher besonders anspruchsvoll hinsichtlich der erforderlichen Baugrube und der städtebaulichen Einbindung in die Umgebung (Bahnhof mit nordwestlichem Vorplatz). Die nächsten Planungsschritte sind die weitere Abstimmung der Bedarfsplanung mit dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg und nachfolgend die erforderlichen Planungs-, Genehmigungs- und Ausschreibungsprozesse. Die GB infraVelo GmbH prognostiziert derzeit einen Bauzeitraum vom 1. Quartal 2026 bis 3. Quartal 2027. Es folgen die Abnahme und Inbetriebnahme.“

Frage 9:

An welchen Standorten sind – neben Mahlsdorf – weitere Machbarkeitsuntersuchungen geplant?

Antwort zu Frage 9:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Zwei weitere Machbarkeitsuntersuchungen wurden aktuell abgerufen: am Regional- und S-Bahnhof Schöneweide in Treptow-Köpenick und am S-Bahnhof Landsberger Allee in Pankow. In Abhängigkeit von der Flächenverfügbarkeit sind bis zu fünf weitere Machbarkeitsuntersuchungen für Fahrradparkhäuser in den nächsten eineinhalb Jahren vorgesehen.“

Frage 10:

An welchen Standorten werden in dieser Legislatur Fahrradparkhäuser entstehen oder der Bau beginnen können?

Antwort zu Frage 10:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Der mögliche Baubeginn für die Fahrradparkhäuser Mahlsdorf, Haselhorst und Ostkreuz liegt in dieser Legislaturperiode. Über die genannten Fahrradparkhäuser hinaus ist es

aufgrund noch zu untersuchender Machbarkeiten schwer, belastbare Aussagen zu treffen.“

Berlin, den 09.12.2021

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz